

Medienmenü vom 5. Dezember 2011

\*\*\*

BASEL GEHT AUS! So viel Neues wie noch nie.

\*\*\*

Sehr geehrte Frau Schaub

Die Erfolgsstory von BASEL GEHT AUS! geht weiter. Das Gourmetmagazin erscheint bereits zum sechsten Mal und es ist unschwer vorauszusagen, dass auch diese Edition wieder zum Nr. 1 Bestseller des Jahres aufsteigen wird. Für Feinschmecker ist somit ab dem Samichlaustag praktisch schon Weihnachten. Dann ist die aktuelle Ausgabe 2012 am Kiosk und im Buchhandel erhältlich.

Die Gastronomie in Basel ist äusserst lebendig, denn so viel Neues wie dieses Jahr gab es wohl noch nie:

In der Kunsthalle hat man sich vom glücklosen Wirt Daniel Staffiere getrennt. Peter Wyss übernimmt nach einer langen Auszeit das "Schützenhaus". Der "Braune Mutz" ist wieder offen. Am äusseren Ende des Gundeli ist der "Viertel-Kreis" von Christoph Lehmann eine sehr erfreuliche Restaurant-Neuentdeckung. Das schneeweisse, futuristisch wirkende Design-Restaurant "La Rose" zählt innenarchitektonisch wohl zu den interessantesten neuen Basler Adressen. Jürg Wartmann hat seinem "Atlantis" nach zehn Jahren ein veritables Facelifting verpasst.

A propos Facelifting: Mitten im Um- und Ausbau steckt zur Zeit das altehrwürdige Volkshaus Basel. Gastrounternehmer und Architekt Leopold Weinberg bringt das neue Konzept auf einen klaren Nenner: Campus – ein räumliches und inhaltliches System für spezifische Nutzungen, wo Hotellerie, Gastronomie, Architektur, Events und Kunst zu einem Ort verschmelzen und wo das Volk sich trifft. Das Volkshaus bleibt seinem Namen also treu als unprätentiöser, weltoffener, ständig belebter Ort. Und das Tüpfelchen auf dem "i": Architektur und Design bis hin zu einzelnen Möbeln stammen von Herzog & de Meuron.

Das war natürlich längst nicht alles. Was es sonst noch Neues gibt, ist nachzulesen im neuen BASEL GEHT AUS! mit seinen 120 Lokalen aus dem Raum Basel, Elsass und Südbaden. Chefredaktor Wolfram Meister und sein Team sassen in den letzten 6 Monaten wieder an vielen Tischen, haben wie jedes Jahr nichts aufgewärmt, sondern völlig neu getestet, unvoreingenommen und fair bewertet und gewohnt süffig beschrieben. Ergänzt werden die Artikel durch aussagekräftige Bilder.

Das macht Appetit auf die Lektüre, auf Neuentdeckungen, auf die gastronomischen Highlights Basels oder einfach auf einen feinen, kulinarischen Abend.

Wie seine Vorgänger prägen Übersichtlichkeit und eine lesefreundliche Struktur BASEL GEHT AUS! 2012. Die Lokale sind nach Standort und Kategorien zusammengefasst, Bestenlisten, viele weitere

nützliche Informationen und ein alphabetischer Index erleichtern das Auffinden des geeigneten Lokals – Sofern man sich denn ob der Fülle guter Lokale im Dreiländereck für eines entscheiden kann. Für alle, die nicht immer das ganze Heft unter den Arm nehmen mögen, gibt es auch eine BASEL GEHT AUS!-App.

BASEL GEHT AUS! 2012 ist auch direkt unter [www.gehtaus.ch](http://www.gehtaus.ch) zum Preis von Fr. 24.50 erhältlich.

Kontaktpersonen:

Wolfram Meister, Chefredaktor.

Tel. 044 450 44 10, [wolfram.meister@gourmedia.ch](mailto:wolfram.meister@gourmedia.ch).

Ralph Lindenmann, Geschäftsführer.

Tel. 043 466 77 19, [ralph.lindenmann@gourmedia.ch](mailto:ralph.lindenmann@gourmedia.ch).

Download Pressemitteilung (PDF) und Cover/Bildauswahl ab 05. Dezember 2011 unter:  
[www.gourmedia.ch/medien](http://www.gourmedia.ch/medien)